



[herbfreiErbAB]

SENSORGESTÜTZTE HERBIZIDFREIE UNKRAUTREGULIERUNG IN PFLUGLOS ANGEBAUTEN ERBSEN UND ACKERBOHNEN

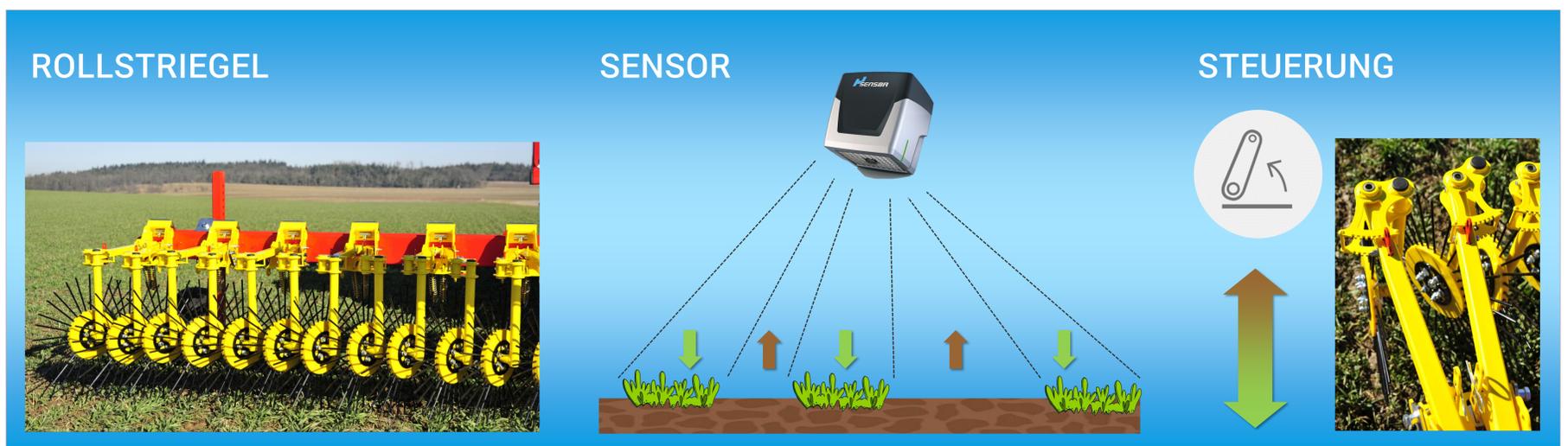
T. Zurheide, U. Jäckel, R. Hommel, K. Schmidtke, D. Trautz

FRAGESTELLUNGEN

- Eignen sich Sensordaten zur Einschätzung der Notwendigkeit von Beikrautregulierungsmaßnahmen in Mulchsaatbeständen ?
- Kann aus den Daten eine teilflächenspezifische, mechanische Behandlung abgeleitet werden ?
- Ist die sensorbasierte, segmentbezogene Aggregatsteuerung technisch umsetzbar?

UMSETZUNG

- Sensorerprobung in randomisierten Exaktversuchen zu unterschiedlichen Entwicklungsstadien von Erbsen und Ackerbohnen
- Empfehlungen zum Striegeleinsatz durch Abgleich von Handbonitur und Sensordaten
- Entwicklung eines mechanischen Rollstriegelsegmenthebers zur teilflächenspezifischen Nutzung

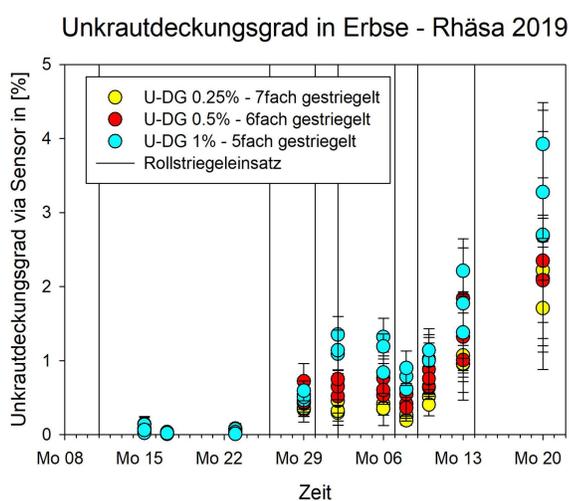


Ausgangssituation:
Rollstriegel in Standardausführung mit ganzflächiger Bearbeitung

Idee:
Teilflächenspezifische Bearbeitung je nach Beikrautbesatz

Lösungsansatz:
Sensorgesteuerter Einsatz der Rollstriegelsegmente/Sektoren

Ergebnisse und Ausblick



- 3 x Striegeleinsatz erforderlich
- Beste Unkrautbekämpfung Erbsen 6-7 x, Bohne 5-6 x
- Dynamischer Schwellenwert für Unkrautdeckungsgrad (U-DG) erforderlich
 - BBCH 09-13 U-DG < 0.5 %
 - BBCH 15-35 U-DG < 1,0 %
- U-DG 1-2 % zur Ernte ohne Ertragseinbußen tolerierbar

